

Freiwilligendienst in Peru 2026/2027 mit der Arbeitsgemeinschaft der CVJM Deutschlands e.V.

Grundlegende Informationen

1. Seminare

Zu einem Freiwilligendienst in Peru gehören folgende Seminare:

- Vorbereitungswochenende (**20.-22. Februar 2026, Deutschland**)
- 9 Tage Einführungsseminar (**Juli 2026, Deutschland**)
- Einführungsseminar (August 2026, Peru)
- Zwischenseminar (Frühjahr 2027, Peru)
- Auswertungsseminar (August 2027, Peru)
- Rückkehrseminar (August 2027, Deutschland)
- Weltweit-Wochenende (Februar 2028, Deutschland)

Diese Seminare sind Teil des Dienstes und verpflichtend für alle Freiwilligen.

2. Kosten

Die Gesamtkosten für den Freiwilligendienst (Vorbereitung, Flug, Taschengeld, Versicherungen, Unterkunft und Verpflegung, Sprachkurs in Peru, Begleitung und Seminare) belaufen sich auf etwa 13.000,- €. Der Freiwilligendienst wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über das Programm „weltwärts“ unterstützt, darüber werden bis zu 75% der Kosten abgedeckt.

Mit diesen Kosten sind unter anderem folgende Leistungen abgedeckt:

- Unterbringung (in Gastfamilien) und Verpflegung
- 100,- € Taschengeld (monatliche Überweisung)
- Seminare, Begleitung in Peru durch eine deutsche Mentorin, Organisation des Freiwilligendienstes
- Sprachkurs in Peru
- Fahrten in Peru
- Unfall-, Haftpflicht- und Auslandsrankenversicherung
- Gesundheitsvor- und nachsorge sowie Impfkosten, die nicht von der eigenen Krankenversicherung übernommen werden

Wir bitten die Freiwilligen um Spenden zur Deckung zumindest eines Teils der uns als Entsendeorganisation verbleibenden Kosten (ca. 2.000 €). Dafür kann ein Freundes-/Spenderkreis zur Unterstützung aufgebaut werden. Dazu gibt es beim ersten Vorbereitungswochenende einige Anregungen. Auch der Heimat-CVJM oder die Heimat-Gemeinde trägt oft gerne etwas zur finanziellen Unterstützung bei. Wir empfehlen, schon bald mit Menschen aus deinem Umfeld über eine finanzielle Unterstützung zu sprechen.

Der Kindergeldanspruch für euch bleibt euren Eltern während des Jahres erhalten.

Anschrift

Arbeitsgemeinschaft
der CVJM Deutschlands e. V.
Hirzsteinstr. 17
34131 Kassel

Kontakt

Tel +49 (0)561 – 314 99 99
Mail info@cvjm-ag.de
Web www.cvjm-ag.de

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
IBAN: IBAN DE57 5206 0410 0000 0012 10
BIC: GENODEF1EK1

Die AG der CVJM Deutschlands

... ist ein Netzwerk von 70 CVJM in Städten.
... lebt Gemeinschaft und Freundschaft.
... unterstützt Kooperationen und Beratung.
... bietet Qualifizierung und bildet Identität.

Kosten, die der:die Freiwillige selbst zu tragen hat:

- Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen und zu Seminaren in Deutschland
- Visakosten
- Flugkosten

Für die nicht bezuschussten und nicht gedeckten Kosten des Programms sammelt die AG der CVJM Spenden. Unsere Partnerorganisation, der YMCA Perú, beteiligt sich an den Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Peru.

3. Generationenvertrag

Es ist gut, wenn Freiwillige nach ihrer Rückkehr für das Anliegen der Freiwilligeneinsätze werben und nachfolgenden Interessent:innen durch ihre Unterstützung helfen (z.B. Beteiligung an Seminaren, Patenschaften, Spendensammeln).

4. Auswahlverfahren

Im Dezember wird es ein persönliches Vorstellungsgespräch in der Geschäftsstelle der AG der CVJM in Kassel geben, um miteinander zu prüfen, ob Peru eine passende Einsatzstelle ist. Danach wird in Abstimmung mit dem YMCA in Lima über die Teilnahme am Freiwilligendienst entschieden. Du erfährst wenige Tage nach dem Gespräch, ob du für den Freiwilligendienst zugelassen bist. Dann bitten wir dich um zeitnahe Rückmeldung, ob du den angebotenen Platz annimmst.

Einige Bewerber:innen kommen eventuell nach dem Auswahlgespräch auf eine Warteliste und können nachrücken, wenn andere ihren Platz nicht annehmen.

5. Einsatzstellen

Die Arbeit im YMCA Perú ist lebendig und kann immer wieder anders ausgestaltet sein. Hier findest du einige grobe Beschreibungen, wie die Arbeit in etwa aussehen wird:

Lima

Im Stadtteil Pueblo Libre in Lima befindet sich die Zentrale des peruanischen YMCA. In der Zentrale selbst gibt es Programme für alle Altersstufen, eine Schule sowie einen großen Sportbereich. Daneben gibt es Außenstellen in verschiedenen Stadtteilen mit verschiedenen Projekten: Frauengruppen in Armenvierteln, Projekte für Straßenkinder, Kinder- und Jugendarbeit, Jugendleiterschulungen. Die Freiwilligen sind in unterschiedlichen Projekten eingesetzt.

Arequipa und Trujillo

In diesen Städten im Norden bzw. Süden des Landes befinden sich die beiden „Zweigstellen“ des YMCA Perú. In beiden Projekten gibt es z. B. Frauenprogramme zur Aufklärung in den Bereichen Hygiene, Ernährung und Gesundheit sowie Schulungen zum Aufbau eines Kleinunternehmens. Jugendliche lernen im „Club de Emprendedores“ soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit, werden in ihrem Selbstwert gestärkt und dürfen ihre Fähigkeiten ausprobieren. Für Kinder gibt es Frühförderprogramme und Spielangebote. Sowohl in Arequipa als auch in Trujillo sind jeweils zwei Freiwillige eingesetzt.

In allen Einsatzstellen finden während der Sommermonate Ferienprogramme statt, die die Freiwilligen mitgestalten.

Die ganze Gruppe der Freiwilligen startet gemeinsam in Lima mit einem Einführungsseminar. Während dieser Zeit lernen sie den YMCA Perú und die verschiedenen Projekte kennen, erhalten eine Einführung in die peruanische Kultur und bekommen Informationen zu verschiedenen Themen wie z. B. Sicherheit in Peru.

Nach einer bestimmten Zeit starten die Teams in Arequipa und Trujillo. Zu den Seminaren trifft sich die ganze Gruppe wieder.